3½ Monaten. Er starb den 17. December 1763, aber nicht mit ihm der schöne Plan einer Kunstacademie. Christian's erhabene Gemahlinn und Mutter des ietzt regierenden Königs, Maria Antonia, eine Tochter des Kaisers Karl VII., veranlasste den

Prinzen Xavier,

welcher während der Minderiährigkeit Friedrich Augusts IV. bis den 23. December 1768 die Administration des Landes führte, den bildenden Künsten durch die neue Stiftung einer Kunstacademie in Sachsen wieder aufzuhelfen.

Wie nothwendig und nützlich eine solche Erneuerung und Erweiterung der ältern Stiftungen gewesen, lässt sich schon aus folgenden leicht abnehmen.

Erstlich hatte die schon unter Johann Georg III. gestiftete und in der Folge erneuerte Academie eine zu einseitige Organisation; sie beschäftigte sich nämlich nur mit der Malerei und schloss die übrigen schönen Künste aus. Dann aber war auch die Academie, so wie die Kunst überhaupt, durch den siebeniährigen Krieg nicht wenig zurückgekommen. Der König hielt seinen Hof meist in Warschau. Der grösste Theil des Adels war theils mit ihm dorthin, theils in andere Länder geflüchtet. Aus den erschöpften Staatskassen